

## Arbeitsgruppe Stadt- und Landschaftsökologie



### **MitarbeiterInnen**

BREUSTE Jürgen, Univ.-Prof. Dr., AG-Leiter  
VOIGT Annette, Dr., Postdoc  
DOLLINGER Franz, Priv.-Doz. Dr., Lehrbeauftragter  
ARTMANN Martina, MSc, Projektmitarbeiterin  
WURSTER Daniel, MSc, Projektmitarbeiter

FREINGRUBER Susanne, BSc, Tutorin  
GRAF Daniela, BSc, Studienassistentin  
HAAS Kathrin, BSc, Studentische Mitarbeiterin, Tutorin  
HARTL Saskia, Tutorin  
HOFSTÄTTER Franz, BSc, Praktikant  
KLAR Henrik, BSc, Studentischer Mitarbeiter  
LAUBERGER Julia, Studentische Mitarbeiterin

EIBL-GÖSCHL Heidrun, Administration

### ***Inhaltliche und regionale Schwerpunkte***

Schwerpunkte der Forschung und Lehre sind die stadtoökologische Funktionalität von Grünräumen unterschiedlicher urbaner Umgebungen in Mitteleuropa, China, Pakistan, Lateinamerika und Südafrika, der Naturschutz in Stadtnähe und die Erarbeitung und Erprobung wissenschaftlicher Instrumentarien für die Analyse, Bewertung und Prognose räumlich-zeitlich orientierter Umweltqualität in Stadtregionen: Stadtstrukturtypen-Modell, Definition von Indikatoren einer nachhaltigen Stadtentwicklung, Bestimmung von stadtstrukturbezogenen Umweltqualitätszielen und darauf aufbauenden Handlungskonzepten.

### ***Publikationen***

#### *In wissenschaftlichen Zeitschriften:*

##### *a) international referiert*

**BREUSTE, J.** (2012): Soil sealing in German cities – Forty years investigation. In: LECHNIO,

J.(Hrsg.): Four dimensions of the landscape. Warschau, 45-52 (= The Problems of landscape ecology, Vol. XXX).

**BREUSTE, J.** (2012): Investigations of the urban street tree forest of Mendoza, Argentina. Urban Ecosystems, Oktober 2012, 18 S.

PERELMAN, P., **BREUSTE, J.**, MADANES, N., GROPPER, C., MELIGNANI, E. & FAGGI, A. (2012): Use of visitors' perception in urban reserves in the Buenos Aires metropolis. Urban Ecosystems, Dezember 2012, 11 S.

FAGGI, A., HÖLZL, T., MADANES, N., **BREUSTE, J.**, MELIGNANI, E. & PERELMAN, P. (2012): Constructed images of Iguazú National Park (Argentina) related to visitors origin. In: International Journal of Humanities and Social Science, Louisville KY, USA, Vol. 2 No. 16.

SCHOLZ, W., **BREUSTE, J.**, BOURLON, F., HERNANDEZ, J., SALINAS, R. & TORRES, R. (2012): Tourism and Microcluster in Aysén, Chile. In: *Tourism Review International*, Vol. 15No. 4, 355-361.

Beiträge in Sammelwerken:

**BREUSTE, J.** (2012): Urban street tree management - a case study of Mendoza Central/Argentina. In: *Innsbrucker Geographische Studien*, Vol. 38: Coy, M. & Neuburger, M. (Hrsg.): *Global Change: Herausforderungen für Lateinamerika*, 2011: 99-108.

**BREUSTE, J.** (2012): Der suburbane Raum in ökologischer Perspektive – Potenziale und Herausforderungen. In: Scheck, W., Kühn, M., Leibenath, M. & Tzschaschel, S. (Hrsg.): *Suburbane Räume als Kulturlandschaften. (= Forschungs- und Sitzungsberichte der ARL No. 236, Hannover): 148–166.*

**BREUSTE, J.** (2012): Urban Ecosystem services on the local level. Urban green spaces as providers of urban ecosystem service. In: *Landscape Ecology: From Theory to Practice. 16th International Symposium on Problems of Landscape Ecological Research. Slovak Academy of Science. Smolenice: 9-10.*

**BREUSTE, J.** (2012): Stadt in der Landschaft? Landschaft in der Stadt? Der suburbane Raum in ökologischer Perspektive. In: *Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Stadtlandschaft – die Kulturlandschaft von Morgen?, Vol. 9: 6-17.*

FAGGI, A., MADANES, N., PERELMAN, P., **BREUSTE, J.**, MELIGNANI, E., HOLZL, T. & SAEZE, A. (2012): Percepción del Paisaje en el Parque National Iguazú. Congress Argentina Ambiental, Mardel Plata, May 2012. <http://www.aa2012.com.ar/>.

HAB, A., HOHEISEL, D., KANGLER, G., KIRCHHOFF, T., PUTZHAMMER, S., SCHWARZER, M., VICENZOTTI, V. & **VOIGT, A.** (2012): Sehnsucht nach Wildnis. Aktuelle Bedeutungen der Wildnistypen Berg, Dschungel, Wildfluss und Stadtbrache vor dem Hintergrund einer Ideengeschichte von Wildnis. In: Kirchhoff, T., Vicenzotti, V. & Voigt, A. (Hrsg.): *Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der*

heutigen Freizeitkultur. transcript, Bielefeld: 107-41.

KIRCHHOFF, T., VICENZOTTI, V. & **VOIGT, A.** (2012): Vielschichtige Sehnsucht nach Natur. Einleitende Bemerkungen über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur. In: Kirchhoff, T., Vicenzotti, V. & Voigt, A. (Hrsg.): *Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur. transcript, Bielefeld: 9-19.*

**VOIGT, A.** (2012): Landscapes as Ecosystems. What is lost when science gains the privilege of interpretation? In: Dymitryszyn, I., Kaczyńska, M. & Maksymiuk, G. (Hrsg.): *The Power of Landscape (peer reviewed proceedings of ECLAS 2012 Conference). Warszawa: 99-102.*

**VOIGT, A.** (2012): Reductionism versus Holism. In: Gibson, D. (Hrsg.): *Oxford Bibliographies Online: Ecology. Oxford University Press, New York.*

**VOIGT, A. & ZUTZ, A.** (2012): Schutz, Planung und Gestaltung von Heimat: Spielarten der Denkfigur von Eigenart in der Geschichte von Naturschutz und Landschaftsplanung. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): *Eigenart der Landschaft. (TLUG-Series 103): Erfurt: 39-62.*

Herausgabe Bücher / Sammelwerke:

**BREUSTE, J., VOIGT, A. & ARTMANN, M.** (Hrsg.) (2012): *Implementation of Landscape Ecological Knowledge in European Urban Practice. Laufener Spezialbeiträge 2012. Laufen: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege.*

KIRCHHOFF, T., VICENZOTTI, V. & **VOIGT, A.** (2012): *Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur. transcript, Bielefeld: 285 S.*



## Wichtige Neuerungen

### AG Stadtökologie an der ANL gegründet

Am 9. Juli 2012 hat Direktor Dr. Goppel an der ANL eine AG Stadtökologie unter Leitung von Prof. Breuste gegründet. Der Bildung der AG ging eine seit 2010 bestehende sehr erfolgreiche Kooperation zwischen der AG Stadt- und Landschaftsökologie der Universität Salzburg und der ANL voraus, der u.a. die gemeinsame Durchführung der Tagung der *IALE Europe WG Landscape Ecology in Practice* mit dem Titel "Implementation of Landscape Ecological Knowledge in European Urban Practice" 2011 zuzurechnen ist. Mit der AG Stadtökologie wird das Thema Stadtökologie nun dauerhaft an der ANL verankert und zum festen Bestandteil der ANL Aktivitäten werden. Prof. Breuste hat sich für die wissenschaftliche Koordination zur Verfügung gestellt. Für 2012 ist eine Tagung zu urbanen Gewässern geplant.

### Erasmuskoordination

Prof. Dr. J. Breuste und Dr. A. Voigt übernehmen ab dem Wintersemester 2011/12 für den Fachbereich Geographie und Geologie die Aufgabe der Erasmuskoordination. Erasmus ist ein sehr erfolgreiches EU-Programm im Bildungsbereich. Es ermöglicht den StudentInnen der Universität Salzburg ein Semester an einer europäischen Universität oder ein Praktikum im europäischen Ausland und Lehrenden der Universität Salzburg einen Aufenthalt an einer europäischen Universität zum Zweck des Unterrichts oder der Fortbildung. StudentInnen und Angehörige europäischer Universitäten können mit Erasmus einen Aufenthalt an der Universität Salzburg anerkannt und finanziert bekommen.

## Forschungsprojekte

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

<http://www.urban-landscape-ecology.com>

### Urban Biodiversity and Ecosystem Services (URBES); EU-Forschungsprojekt

the  
URBES  
project

Das ERA-Net Projekt *Urban biodiversity and ecosystem services* (URBES) wurde im Januar 2012 begonnen (drei Forschungsjahre). Das EU-Projekt, an dem sechs europäische und ein US-amerikanischer Partner beteiligt sind, untersucht den Wert von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen, die von städtischen Grünflächen erbracht werden. Die AG Stadt- und Landschaftsökologie befasst sich mit derer nicht-monetärer Bewertung. Am Beispiel verschiedener Grünflächen wie Parks, Landwirtschaftsflächen und Stadtwäldern, aber auch Grünstrukturen im bebauten Bereich werden fünf Ökosystemdienstleistungen in Abhängigkeit von der ihnen zu Grunde liegenden Biotop- und Strukturvielfalt erhoben und bewertet.



**Stadtwerk Lehen, Nachverdichtungsprojekt mit großen ökologischen Defiziten (Quelle: Google Earth)**

Im ersten Jahr konnten verschiedene methodische Ansätze entwickelt werden, die eine gezielte Kategorisierung von repräsentativen Flächen anhand ihrer strukturellen Vielfalt ermöglichen und damit erlauben, bestimmte Ökosystemdienstleistungen bestimmten Strukturen in unterschiedlicher Ausprägung zuzuordnen. Damit wird es möglich, ein Methodenset zu etablieren, das durch seine Praxisorientierung in der Planung leicht umgesetzt werden kann, wodurch auch die Bewertung von städtischen Grünflächen zukünftig besser argumentiert werden kann. Eine Vielzahl von StudentInnen arbeitet in diesem Projekt im Rahmen von Übungen, Projektstudien,

Master- und Bachelorarbeiten über Erholungs- und Sportnutzung von Parks und Stadtwäldern, mikroklimatische Auswirkungen von Grünflächen, die Wahrnehmung von Biodiversität sowie geoinformationsgestützte Biotopkartierungen. Damit leisten sie einen großen Beitrag zum Gelingen des Projektes, da eine Vielzahl theoretischer Überlegungen nur durch großen empirischen Aufwand verifiziert werden konnten. Für das nächste Jahr sind weitere intensive empirische Erhebungen, Workshops mit Stakeholdern, erste Ergebnisse im Bereich der Multikriterienanalyse sowie Publikationen der vorläufigen Ergebnisse in Fachzeitschriften und auf internationalen Konferenzen geplant.

Die offizielle Projekthomepage ist unter [www.urbesproject.org](http://www.urbesproject.org) erreichbar.

### **Neues Projekt mit Polen zu Transformationsprozessen von Grün- und Freiflächen**

*Transformation of urban green and open spaces in urban regions and its conditions. Comparative study Poznań and Salzburg.*

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) und das Polnische Ministerium für Wissenschaft und Höhere Bildung genehmigen das Projekt der AG Stadt- und Landschaftsökologie (Universität Salzburg) und der Adam Mickiewicz Universität Poznań unter der Leitung von Prof. Dr. J. Breuste und Prof. A. Mizgajski. Das Projekt "Transformation of urban green and open spaces in urban regions and its conditions. Comparative study Poznań and Salzburg" wird von 2012 bis 2014 durchgeführt. Im Zuge des Projektstarts reisten Prof. Dr. J. Breuste und MSc M. Artmann im September 2012 nach Poznań, im März 2013 werden die Projektpartner aus Polen die AG Stadt- und Landschaftsökologie in Salzburg besuchen.

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist die Vertiefung und Implementierung landschaftsökologischer Aspekte in eine ökonomisch- und wachstumsorientierte Stadtplanungspraxis. In der Österreichischen-Polnischen Kooperation werden dazu quantitative und qualitative Landnutzungsänderungen in Poznań und Salzburg identifiziert, analysiert und verglichen. Der Fokus liegt dabei auf Transformationsprozesse von öffentlichen Grünflächen (z.B. Parks), Wald, Agrarflächen, Kleingärten und See- und Flussbereiche. Untersucht werden die Landnutzungsänderungen in den Städten Poznań und Salzburg sowie in den angrenzenden Agglomerationsgemeinden der beiden Städte, wobei Poznań als eine dynamische und Salzburg als stabile Fallstudienstadt steht.

Auf Basis der Landnutzungsänderungen und von Analysen und Effizienzbewertungen hiesiger Instrumente zur Steuerung von Grün- und Freiräumen werden Planungsempfehlungen erarbei-

tet, wie und welche Grünbereiche zu schützen und zu entwickeln sind, so dass die Bewohner auch in Zukunft von Städten mit hoher Aufenthaltsqualität profitieren können.

### **Kooperation mit China im Bereich Stadtökologie erweitert**

*Eurasia-Pacific-Uninet Projekt 2012-2013*

Mit der Capital Normal University, College of Resources, Environment and Tourism, Beijing wurde 2012 durch Prof. Dr. J. Breuste ein Drittmittelprojekt zur Ausbildung im Bereich Stadtökologie "Urban Development in Fast Growing Asian Megacities Using Ecosystem Services to Provide Urban Comfort and to Reduce Risks" eingeworben und begonnen. Gegenstand des Projektes ist es, Wissen und praktische Anwendung im Problembereich Urbane Ökosysteme (services, risks) für chinesische StudentInnen zu vermitteln. Dazu wurden in einem ersten Schritt Lehrmaterialien für einen zweiwöchigen Kurs gemeinsam mit Dr. Sun von der Beijing Capital Normal University während eines Besuches im Oktober in Salzburg erarbeitet und die Kursstruktur entwickelt. Im zweiten Projektteil 2013 wird der erarbeitete Kurs in Beijing (Mai 2013) durchgeführt. Dazu werden ca. 40 chinesische StudentInnen nicht nur von der Partneruniversität selbst als TeilnehmerInnen erwartet. Das Thema „Nutzen, Risiken und Schutz von Stadt-Ökosystemen“ ist angesichts der sehr dynamischen Stadtentwicklung hochaktuell in China und wird als für die Stadtentwicklung wesentlich eingestuft. An der Ausbildung vor Ort werden sich neben chinesischen WissenschaftlerInnen und zwei MitarbeiterInnen der AG Stadt- und Landschaftsökologie auch Planungspartner aus Beijing beteiligen und damit einen konkreten Bezug zur chinesischen Stadtentwicklung einbringen.

### **Auswertungen zur Bangkok Flut 2012 mit Forschungspartnern**

Asea-UNINET Projekt: Sustainable Urbanisation & Management of Services and Risks of Urban Ecosystems



**Meeting mit PlanungsexpertInnen in Bangkok**

Das internationale Symposium „One Year after the Great Flood Hit City – Experiences and Lessons Drawn from this Catastrophe“ wurde gemeinsam mit der AG Stadt- und Landschaftsökologie der Universität Salzburg, dem Centre for Social Research der Chulalongkorn University Bangkok und der Fakultät für Architektur der Kasetsart University Bangkok am 20. und 21. Dezember 2012 in Bangkok durchgeführt.

An zwei Tagen wurde das Thema der Urban Flood Bangkok 2012 mit internationalen ExpertInnen ausgewertet und diskutiert. Die „Bangkok flood“ war eines der bedeutendsten Schadensereignisse durch Überflutung weltweit. Mehr als 1800 Menschen starben, über eine Milliarde Euro Schäden wurden verursacht. Lokale ExpertInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen wurden im Rahmen der Veranstaltung einbezogen, ein Überflutungsraum besucht.

Die AG Stadt- und Landschaftsökologie beteiligt sich an der Auswertung des Managements dazu und an der Entwicklung von Strategien für künftige Schadensfälle. Als Vergleich wurde dazu die „Jahrhundertflut in Dresden 2002“ detailliert ausgewertet.

#### **Anwendung von Erfahrungen zu Urban Ecosystem Services in Projekt mit Kooperationspartnern in Guatemala**

2011 wurde gemeinsam mit der Partneruniversität de San Carlos, Guatemala, Instituto de Investigaciones Químico Biológicas –IIQB- und dem Centro de Estudios Conservacionistas–CECON, ein national in Guatemala gefördertes Projekt „Los Servicios Ecosistémicos Urbanos en las Ciudades de Quetzaltenango y La Antigua Guatemala“ als Drittmittelprojekt eingeworben und begonnen. Ziel ist es, die Möglichkeiten Ökosystem-Dienstleistungen am Beispiel zweier UNESCO Heritage Cities – Antigua Guatemala und Quetzaltenango – neben den Denkmalschutz in die Stadtentwicklung von denkmalgeschützten Städten zu integrieren. Dazu wurden 2012 umfangreiche Analysearbeiten zur Grünausstattung dieser Städte von den KollegInnen in Guatemala durchgeführt und lokale Partnerschaften mit den Stadtverwaltungen begonnen. Die Salzburger Studentin E. Feldbacher nimmt ein halbes Jahr an den Projektarbeiten teil (September 2012 – Februar 2013) und wird dazu Ihre Bachelorarbeit schreiben. Prof. Dr. J. Breuste arbeitet im November 2012 bei einem kurzen Projektaufenthalt gemeinsam mit den KollegInnen an der Weiterentwicklung und Anpassung der Erfassungs- und Bewertungsmethodik an die örtlichen Bedingungen. Zum Salzburger Projektansatz hielt er in Guastella einen Vortrag.



*Die Salzburgerin Elisabeth Feldbacher (Mitte) und das Team in Guatemala bei der Auswertung von Daten (Foto J. Breuste)*

#### **COST Action TU1201**

#### **“Urban Allotment Gardens in European Cities – Future, Challenges and Lessons Learned”**



Die AG Stadt- und Landschaftsökologie ist an der *COST Action TU1201* „Urban Allotment Gardens in European Cities – Future, Challenges and Lessons Learned“ beteiligt. Die *COST Action* läuft von 2012-2016. Beteiligt sind derzeit 18 europäische Länder mit jeweils 1-2 Forschungseinrichtungen; weitere Teilnehmer werden erwartet. Das Hauptziel ist es, eine Plattform zur Erforschung von Kleingärten und ihrer Bedeutung für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Europa in sozialer, ökologischer und städtebaulicher Perspektive zu erstellen. Während der letzten Jahre lebte das Interesse an Kleingärten vor allem in den großen Städten wieder stark auf. Zugleich stehen Kleingärten in einer starken Konkurrenz zu anderen Arten der urbanen Landnutzung. Die *COST Action* wird anhand ausgewählter Beispiele und vertiefender Forschung (in den Bereichen Politik und Stadtentwicklung, Soziologie, Ökologie und Städtebau) den Stand der Forschung sowie die Herausforderungen und Chancen hinsichtlich der Kleingärten präsentieren. Vor allem die Relevanz und das Potenzial von Kleingärten für die Stadtentwicklung ist bisher nicht aus einer europäischen Perspektive untersucht worden. Die AG Stadt- und Landschaftsökologie (Prof. Dr. J. Breuste, Dr. A. Voigt) beteiligt sich in der AG Ökologie (Leitung Dr. A. Voigt, Prof. A. Mizgajski).

Siehe auch:

[http://www.cost.eu/domains\\_actions/tud/Actions/TU1201](http://www.cost.eu/domains_actions/tud/Actions/TU1201)

### **„Conservation and Management of Urban Nature“–Kooperation mit MACN-CONICET (Buenos Aires, Argentinien)**

Im Rahmen der Kooperation mit MACN-CONICET (Museo Argentino de Ciencias Naturales, Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología, Buenos Aires, Argentinien) wird das Projekt „Conservation and Management of Urban Nature“ weitergeführt. Der derzeitige Fokus liegt auf der Erstellung eines Handbuchs für die nachhaltige Entwicklung der Ufer des Flusses Matanza-Riachuelo, Buenos Aires anhand von Pilotstudien. Das Wasser dieses Flusses ist stark verschmutzt; die angrenzenden Gebiete sind vorwiegend von landwirtschaftlicher Viehhaltung, Industriegebieten und Wohnsiedlungen der unteren Bevölkerungsschicht geprägt. Zur Bewertung des Flussgebietes wird nicht nur dessen ökologischer Zustand, sondern auch seine Nutzung und Wahrnehmung durch die Bevölkerung untersucht. Ziel des Projektes ist es, Lösungen für die eng miteinander verbundenen ökologischen und sozialen Herausforderungen zu erarbeiten. Ein Handbuch für die nachhaltige Entwicklung der Ufer des Flusses Matanza-Riachuelo, Buenos Aires soll anhand von Pilotstudien erstellt werden.

Im Jahr 2012 besuchten Prof. A. Faggi und Lic. B. Guida Johnson die Universität Salzburg. Dr. A. Voigt war für einen zweiwöchigen Forschungsaufenthalt in Buenos Aires. Die Verlängerung des Projektes 2013-15 im Rahmen des Wissenschaftlich-Technisches Abkommen mit Argentinien 2013-15 wurde bewilligt.



### **Forschungskooperationen**

- Univ. Thessaloniki, Griechenland, Dep. Biology (Cooperation Agreement)
- Univ. Szeged, Ungarn, Institut f. Geographie (Cooperation Agreement)
- San Carlos Univ., Guatemala City, Guatemala (Cooperation Agreement)

- Univ. Karachi, Pakistan, Dep. Geography (Cooperation Agreement)
- East China Normal Univ., Dep. Ecology and Environmental Research, China (Cooperation Agreement)
- Chulalongkorn Univ. Bangkok, Thailand, Social Research Institute (Cooperation Agreement)
- Stellenbosch Univ., Südafrika (Urban Ecology of Cape Town Agglomeration) (Cooperation Agreement)
- Univ. of Gujarat, Pakistan, Dept. Geosciences, (Cooperation Agreement)
- Univ. of Peradeniya, Sri Lanka, Institute for Geography (Cooperation Agreement)
- Capital Normal Univ. Beijing, China, College of Resources, Environment and Tourism, Base of the State Key Laboratory of Urban Environmental Process and Digital Modeling, Key Laboratory of 3D Information Acquisition and Application
- Techn. Univ. München, Deutschland, Dep. Landschaftsökologie, Strategie u. Management, Landschaftsentwicklung
- Leibniz Institut für Ökologische Raumentwicklung, Dresden, Deutschland
- Humboldt Univ. Berlin, Inst. f. Geographie
- Helmholtz Zentrum für Umweltforschung Leipzig (UFZ), Deutschland
- Martin-Luther-Univ.Halle, Deutschland, Inst. f. Geographie
- Univ. Hildesheim, Deutschland, Institut f. Geographie
- Geoglobe, Neumarkt, Österreich

### **Organisation von wiss. Veranstaltungen**

#### **Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

20.8.2012

Session Leiter (zusammen mit Prof. M. Sauerwein, Hildesheim) Sustainable Urban Environments for the Future, Intern. GeographInnenkongress Köln

31.8.-1.9.2012

Workshop (zusammen mit Prof. Zepp, Bochum) "Urban Ecology of Growing and Shrinking Cities" Ruhr-University Bochum, Germany, Bochum

20.9.2012

Workshop (zusammen mit Prof. Wende, Dresden) „Ökosystemdienstleistungen“ am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden

21.9.2012

Workshop (zusammen mit Prof. Mizgajski, Poznan, Polen) Transformation von ausgewählten Stadtstrukturräumen durch Flächennutzungswandel am Beispiel dreier mitteleuropäischer

Städte: Halle/Saale (Deutschland), Salzburg (Österreich) und Poznań (Polen), Adam Mickiewicz Universität Poznan

16.-20.11.2012

Workshop (zusammen mit Fernando Castillo, Guatemala) „Urban structural units and ecosystem services“, Antigua Guatemala, Univ. San Carlos

**Dr. Annette Voigt:**

04.-05. 10. 2012

Workshop „Landschaft und Ökologie“, Helmbrechts, Deutschland

### **Sonstige Veranstaltungen**

#### **Salzburg's Sound of Green – Die AG Stadt- und Landschaftsökologie beim Altstadtfest der Universität Salzburg**

Bei großteils sonnigem Wetter war die AG Stadt- und Landschaftsökologie unter Leitung von Prof. Dr. J. Breuste am Samstag, 2. Juni 2012 im Furtwängler Park unter dem Motto „Salzburg's Sound of Green“ vertreten. An Informationstafeln konnten sich die BesucherInnen über die Arbeit der Arbeitsgruppe und speziell über das aktuelle EU-Projekt URBES informieren, das sich mit Ökosystemdienstleistungen von (Salzburger) Grünflächen beschäftigt. Groß und Klein hatte Spaß beim Ausfüllen von Fragebögen zur persönlichen Nutzung und Einschätzung der Salzburger Grünflächen und beim Lösen eines Stadtökologie-Quiz. Zu gewinnen gab es Blumensamen und kleine Pflänzchen. Der Auftritt der Arbeitsgruppe, organisiert von BSc D.Graf, war gelungen und brachte die SalzburgerInnen und ihre Universität ein kleines Stück weiter zusammen.



### **Architekturtag 2012**

Prof. Dr. J. Breuste war mit einem Vortrag unter dem Titel *Ecosystem Services - Ökologische Inseln im Stadtraum* mit anschließender Diskussionsrunde bei den Architekturtagen 2012 am 2. Juni im neuen Wohngebiet am Stadtwerke-Areal in Lehen als Experte vertreten.

### **Exkursionen**

#### **Nachhaltiges Landschaftsmanagement in BÖHMEN, SACHSEN, MITTELDEUTSCHLAND**

(Prof. Dr. J. Breuste) 30.6.-7.7.2012

Konzepte, Planungen und Elemente nachhaltiger Stadt- und Landschaftsentwicklung waren Thema der Exkursion. Dazu wurden Beispielräume aufgesucht, vor Ort analysiert und erläutert und Expertenwissen einbezogen. Die Themen umfassten Naturschutz und Tourismus (Böhmen), Natur in der Stadt, urbane Wälder, Kleingärten, Naturschutz in der Stadt (Halle/Saale, Leipzig, Dresden), Stadterneuerung und Stadtentwicklung (Cesky Krumlov, Prag, Dresden, Leipzig), Nachnutzung von Altindustriestandorten (Leipzig, Dresden), Landschaftsentwicklung (Dresdner Elbtallandschaft), Nationalpark Sächsische Schweiz.

#### **Stadtökologische Exkursion nach LINZ**

(Dr. A. Voigt) 21.-22.6.2012

Die Exkursion eröffnete Einblicke in die Stadtökologie und ökologische Stadtplanung am Beispiel Linz und Solarcity Pichling. Themenschwerpunkte waren die Stadtplanung unter den Aspekten von Nachhaltigkeit, ökologische Stadtplanung, Besonderheiten urbaner Natur, urbaner Naturschutz, Stadtbrachen, Besonderheit von Schutzgebieten in Stadtnähe.



### **Stadtlandschaften SALZBURG – nutzen und gestalten**

(Prof. Dr. J. Breuste) 12.- 13.10.2012

Die Exkursion vermittelte nutzungsbezogene Aspekte der Stadtentwicklung am Beispiel von Salzburg. Dazu wurden verschiedene Ökosysteme der urbanen Landschaften (Lehen, Salzburgs größtes Bauvorhaben Stadtwerkeareal / Strubergasse, und Salzburg Süd) beispielhaft vorgestellt und in ihrer ökologischen und Nutzungsfunktionalitäten erläutert.

### **Stadtökologische Exkursion nach MÜNCHEN**

(Dipl.- Ing. M. Lampert) 18.-19.10.2012

Die Grüne Infrastruktur der Stadt – Unter fachkundiger Führung durch Vertreter des Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München, der Bayerischen Schlösser und Seenverwaltung sowie des Heideflächenvereins Münchener Norden wurden die sozialen, ökologischen, kulturellen und technischen Funktionen städtischer Grünräume untersucht. Stationen waren der ehemalige Fröttmaninger Müllberg, der vor kurzem fertiggestellte Umbau des innerstädtischen Isarabschnitts, der Englische Garten, der Olympiapark sowie das FFH-Gebiet Fröttmaninger Heide.

### **Kolloquia und Gäste**

Die AG Stadt- und Landschaftsökologie begann bereits 2011 mit einer Reihe von Kolloquia, die öffentlich durchgeführt werden und für alle Fachbereichs- und Universitätsangehörige offen stehen. Damit sollen international relevante Stadtökologie-Themen in eine breite Diskussion eingebracht werden. Auch 2012 wurde die Reihe fortgesetzt.

### **Urbane Wälder – Potenziale für die ökologische Stadtentwicklung (10.01.2012)**

*Prof. Dr. Stephan Pauleit (TU München)*

Urbane Wälder sind eine relativ neue Kategorie der Freiraumplanung. Sie reichen von stadtnahen Forsten bis zu Gehölzbeständen in Parkanlagen und Gehölzsukzessionen auf Brachflächen. Der Vortrag handelte von ihrem möglichen Beitrag zu einer ökologischen Stadtentwicklung und von Strategien zur Etablierung urbaner Wälder.

S. Pauleit ist Professor für Landschaftsentwicklung an der TU München mit Forschungsschwerpunkten in Stadtökologie und städtischer Landschaftsplanung. Er hat sich u.a. mit der Bedeu-

tung städtischer Grünstrukturen für eine ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung und die Anpassung an den Klimawandel beschäftigt.

### **Funktionen, Bedeutung und Schutz von Böden in urbanen Landschaften (17.01.2012)**

*Prof. Dr. Martin Sauerwein (Universität Hildesheim)*

Böden in urbanen Landschaften unterscheiden sich in der Regel gravierend von Böden, welche die Siedlungen umgeben, da es durch meist lang anhaltende, vielfältige und intensive anthropogene Überprägung zu einer markanten Veränderung der bodenbildenden Faktoren gekommen ist. Die Stadtbodenforschung ist eine vergleichsweise junge Wissenschaftsrichtung, erste Bodenkartierungen in urbanen Räumen erfolgten Anfang der 1980er Jahre. Im Vortrag wurde neben der Darstellung der vielfältigen Funktionen von Böden in urbanen Ökosystemen ein geoökologisches Konzept zur Klassifizierung urbaner Böden vorgestellt. Darüber hinaus wurde aufgezeigt, wie (urbaner) Bodenschutz auf kommunaler Ebene umgesetzt werden kann.

### **Klassiker der deutschsprachigen Landschaftstheorie–Ein Überblick (16.05.2012)**

*Dr. Vera Vicenzotti (Newcastle)*

Was ist Landschaft? Diese scheinbar harmlose Frage ist in den mit „Landschaft“ befassten Wissenschaften auf sehr unterschiedliche Weise beantwortet worden. Der Vortrag gab einen Überblick über einige 'Klassiker' der deutschsprachigen Landschaftstheorie. Der Fokus lag auf einflussreichen Theorien, die „Landschaft“ als einen ästhetischen Gegenstand, ein moralisches Objekt oder ein Sinnsymbol konzipieren. Mit Gerhard Hard wurde einleitend die Frage beantwortet, wie wir das Wort „Landschaft“ gebrauchen, Georg Simmel hilft, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie sich „Landschaft“ im individuellen Blick auf eine Gegend formt. Wie „Landschaft“ als Wahrnehmungskategorie historisch entstanden ist, erklärt Joachim Ritter, und ob sie als ästhetische Kategorie nicht vielleicht ausgeht hat, fragt Rainer Piepmeier. Dass „Landschaft“ in anderen Ländern anders gedeutet wird, wurde in einem Ausblick angedeutet, in dem die vorgestellten Klassiker der deutschsprachigen Landschaftstheorie im internationalen, d.h. im englischsprachigen, Landschaftsdiskurs verortet werden.

### **Eco-hydrological evaluation of inland wetland in Honghe National Nature Reserve, Northeast China (08.11.2012)**

*Dr. Yonghua Sun, College of Resource Environment & Tourism, Capital Normal University, Beijing*

Feuchtgebiete sind weltweit von großer ökologischer Bedeutung und oftmals nicht ausreichend geschützt. Am Beispiel des Honghe National Nature Reserves in China zeigte Dr. Sun auf, wie die ökologische Struktur eines Feuchtgebietes erfasst und bewertet werden kann und wie diese Daten für den praktischen Naturschutz nutzbar gemacht werden können. Dr. Sun war Gast der AG im Rahmen eines gemeinsamen Kooperationsprojektes.

#### **Weitere Gäste bei der AG waren:**

Prof Ana Faggi und Lic. Bárbara Guida Johnson, Univ. de Flores, Museo Argentino de Ciencias-Naturales, Buenos Aires, Argentinien im Rahmen des bestehenden Kooperationsprojektes.

Akbar Rahimi, Univ. Tabris, Iran

#### **Mitgliedschaft / Funktionen**

##### **Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

Gründungspräsident der *Society of Urban Ecology (SURE)*; Mitglied des Executive Committee der *International Association for Landscape Ecology, Europe (IALE-Europe)*; Wissenschaftlicher Beirat des *Leibnitz-Instituts für ökologische Raumentwicklung*, Dresden, Deutschland; Präsident und Gründungspräsident der *International Association for Landscape Ecology, Germany (IALE-D)* (seit 2011); Mitglied der *Indian International Environmental Research Academy*, Vishakapatnam, Indien; Korrespondierendes Mitglied der *Akademie für Raumforschung und Landesplanung*; Außerordentliches Mitglied der *Deutschen Akademie für Landeskunde e.V.*

##### Member of Editorial Board:

„Landscape-Online“ (seit 2007); Ecological Indicators, Elsevier Publishers, Niederlande (seit 2005); Geoökodynamik, Göttingen, Deutschland (seit 2008); Hercynia, Halle, Deutschland; Geographical Papers, Karachi University, Pakistan (seit 2004); General Geographic, Karachi, Pakistan (seit 2006); Schriftenreihe „Salzburger Geographische Arbeiten“ (seit 2002); Raumforschung und Raumordnung (seit 2009).

##### Member of Advisory Board:

Landscape Ecology, Dordrecht, Niederlande, Kluwer Publishers (seit 2006); The Geographer, Delhi, India (seit 2002); The Open Environmental Journal (seit 2007); Helsinki Metropolitan Area Network for Urban Studies (seit 2005).

##### **Dr. Annette Voigt:**

Leitung: AK Landschaft und Ökologie

Mitglied: Gesellschaft für Ökologie, „AK Theorie der Ökologie der GfÖ“, *International Association for Landscape Ecology, Germany (IALE-D)*, *Society of Urban Ecology (SURE)* und „Arbeitskreis Landschaftsforschung“

##### **MSc Martina Artmann:**

Vorstandsmitglied der Society for Urban Ecology (SURE) (Schatzmeisterin)

##### **MSc Daniel Wurster:**

Mitglied des AK Südasiens der *Deutschen Geographischen Gesellschaft*

#### **Forschungsaufenthalte 2012**

*Prof. Dr. Jürgen Breuste:* Cordoba, Spanien; Antigua Guatemala und Guatemala City, Guatemala; Poznan, Polen

*Dr. Annette Voigt:* Buenos Aires, Argentinien

*MSc Martina Artmann:* Poznan, Polen

*MSc Johanna Schnellinger:* Buenos Aires, Argentinien

#### **Vorträge**

##### **Prof. Dr. Jürgen Breuste:**

**Non-monetary evaluation of urban ecosystem services** Kick-off meeting URBES project, Stockholm Univ. Resilience Centre, 26.1.2012

**Urban ecosystem services of urban green** IEASA – Instituto de Estudios Sociales Avanzados, Cordoba, Spanien, 24.2.2012

**Nachhaltige Stadtentwicklung – Risiken/Qualität** Jahrestagung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung Dresden, 9.5.2012

**Stadt der Zukunft – Warum wir Visionen für eine neue ökologische Stadtentwicklung haben sollten** Univ. Hildesheim, ERASMUS-Lecture, 20.6.2012

**Urban water and sanitation under arid conditions in developing countries. Case study Bahawalpur, Pakistan**, (Vortragender: MSc D. Wurster) Intern. Geographenkongress Köln, 28.8.2012

**Urban Ecosystem services on the local level - Urban green spaces as providers of urban ecosystem service** Intern. GeographInnenkongress Köln, 29.8.2012

**Perspectives of urban sustainable development – New chances with urban ecosystem services** Universität Szeged, Ungarn,

Jahrestagung der Ungar. Geographie (Keynote speaker), 5.9.2012

**Urbane Ökosystemdienstleistungen auf der Ebene der Dienstleistungen anbietenden Einheiten (service providing units) messen und bewerten** Workshop „Ökosystemdienstleistungen“ am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden, 20.9.2012

**Stadtstruktur und Flächennutzungswandel**

Workshop Transformation von ausgewählten Stadtstrukturräumen durch Flächennutzungswandel am Beispiel dreier mitteleuropäischer Städte: Halle/Saale (Deutschland), Salzburg (Österreich) und Poznań (Polen), Prof. Mizgajski, Adam Mickiewicz Universität Poznan, 21.9.2012

**Urban Ecosystem services on the local level: Urban green spaces as providers of urban ecosystem service** Kongress Landscape Ecology: From Theory to Practice, Institute of Landscape Ecology, Slovak Academy of Sciences, Smolenice, Slowakei (Keynote speaker), 26.9.2012

**Ökosystem-Dienstleistungen - Was und wie wir von der Naturausstattung unserer Städte profitieren können** VHS Freilassing, Deutschland, 7.11.2012

**The concept of urban structural units** Workshop (zusammen mit Fernando Castillo, Guatemala) „Urban structural units and ecosystem services“, Antigua Guatemala, Univ. San Carlos, 17.11.2012

**Urban Ecosystem services on the local level Urban green spaces as providers of urban ecosystem services** Univ. San Carlos, Guatemala, 21.11.2012

**Ökosystem-Dienstleistungen - Was und wie wir von der Naturausstattung unserer Städte profitieren können** Univ. Wien, Kolloquiumsvortrag am Inst. für Geographie und Regionalentwicklung, 28.11.2012

**The urban flood - 10 years after in Central Europe – one year after in Bangkok. What have we learned?** Int. Workshop on “One Year after the Great Flood Hit City – Experiences and Lessons Drawn from this Catastrophe” held at The Faculty of Architecture, Kasetsart University & The Social Research Institute, Chulalongkorn University Thailand, 20.12.2012

**Dr. Annette Voigt:**

**Problems and perspectives of nature conservation in Germany: Is nature conservation an ecological or a cultural obligation?** Colloquium

of the Departamento de Ecología y Ciencias Ambientales del Centro de Estudios Biomédicos, Biotecnológicos, Ambientales y Diagnósticos of the University Maimónides, Buenos Aires, Argentina, 16.2.2012

**Biodiversitätsbasierte Ökosystemdienstleistungen? Was kann das Konzept der Ecosystem Services zum Schutz von Vielfalt beitragen.** Konferenz „Biodiversität und Gesellschaft: Gesellschaftliche Dimensionen von Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt“. Göttingen, Germany. 14.–16.11.2012

**Landscapes as ecosystems: What is lost when science gains the privilege of interpretation?** ECLAS-Conference: The Power of Landscape“. Warsaw, Poland. 19.–22.9.2012

**What kind of nature do we want to develop in a changing world? The cultural perspectives of nature conservation and its challenges in urban areas.** SURE Workshop “Urban Ecology of Growing and Shrinking Cities“. Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Germany. 31.8.–1.9.2012

**Urbane Biodiversität – Wahrnehmung, Nutzung und Bedeutung.** Workshop AK Ökologie und Landschaft. Helmbrechts, Deutschland. 5.10.-6.10.2012

**MSc Martina Artmann:**

**Driving forces of soil sealing in shrinking and growing cities in Germany.** SURE Workshop “Urban Ecology of Growing and Shrinking Cities“. Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Germany. 31.8.–1.9.2012

**Schutz und (Re-)Integration von Ökosystemdienstleistungen durch Steuerung von Flächenversiegelung.** Workshop „Ökosystemdienstleistungen“ am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden, 20.9.2012

**Managing soil sealing for securing urban ecosystem services – a question of lack of instruments or political will?** URBES Workshop Rotterdam, 15.11.2012

**Non-monetary ecosystem services valuation on site level; a methodological approach to define representative service providing units.** URBES Workshop Rotterdam, 15.11.2012

**MSc Daniel Wurster:**

**Urban water and sanitation under arid conditions in developing countries. Case study Bahawalpur, Pakistan,** Intern. GeographInnenkongress Köln, 28.8.2012

**Ecosystem service of recreation: An assessment of urban green spaces in Berlin and Salzburg,** URBES Workshop Rotterdam, 15.11.2012

**Non-monetary ecosystem services valuation on site level; a methodological approach to define representative service providing units,** URBES Workshop Rotterdam, 15.11.2012

### ***Abgeschlossene Bachelorarbeiten***

FUCHS, MARIA: Klimaregulierungsfunktion von urbanen Ökosystemen am Beispiel der Stadt Salzburg

LAUBERGER, JULIA: Integration von urbanen Ökosystemdienstleistungen in Praxis und Planung – Anwendung und Vergleich von Methoden zur Bewertung von Ökosystemdienstleistungen

### ***Laufende Diplom- und Masterarbeiten***

MERSCHDORF, REBECCA: Bewertung ökologischer Potenziale von „Öko-Siedlungen“

SCHNEEBERGER, WOLFGANG: Sportliche Nutzung des öffentlich zugänglichen Raumes in der Stadt Salzburg

STRASSER, RAPHAELA: Die sportliche Nutzung Salzburger Grünflächen. Kinder- und Jugendsport in der urbanen Natur (Betreuung: A. Voigt, D. Wurster)

### ***Abgeschlossene Diplom- und Masterarbeiten***

EHRNLEITNER, THOMAS: Strukturierte Bewertung von Grünflächen in Städten hinsichtlich ihrer klimatischen Wirkung

FERSTERER, ROLAND: Ökostädte: Eine Analyse nachhaltiger Städte, an Hand einer indikatorbasierten Methodik aus ökologischer und sozialer Perspektive

KRAXBERGER, CHRISTINE: Natur in der Stadt – ein Widerspruch? Der Sichtweise Jugendlicher am Beispiel Salzburg auf der Spur

LUNGENSCHMID, MICHAEL: Schrumpfende Städte - Chancen für den urbanen Naturschutz? Darstellung am Vergleich deutscher Städte

### ***Laufende Dissertationen***

ARTMANN, MARTINA: Nachhaltiges Flächenmanagement. Methoden und Methodeneffizienz zur Verringerung urbaner Flächenversiegelung

DISSANAYAKE, LALITHA: Disturbances Affecting Stream Corridors: The Case of Pinga Oya in Upper Mahaweli River of Sri Lanka

DOLLINGER, KATRIN: Ökologische Aspekte von Golfanlagen im Land Salzburg

HENSEKE, AISA: Die Bedeutung der Ökosystemdienstleistungen von Stadtgrün für die Anpassung an den Klimawandel am Beispiel der Stadt Linz

WURSTER, DANIEL: Erfassung, Analyse und Bewertung von Ökosystemdienstleistungen unterschiedlicher urbaner Grünraumtypen am Beispiel von Salzburg

### ***Abgeschlossene Dissertationen***

WASEEM, LIAQAT (2012): Urban/Peri-Urban Agriculture Water Utilizations and Management in Bahawalpur, Pakistan